

# „Das Bauchgefühl hat sofort gestimmt“

Mit seiner Start-up-Idee, alle familienrelevanten Angebote einer Region auf einer Online-Plattform zu bündeln, hat FAMIGO-Gründer Alexander Feldberger den Nerv der Zeit getroffen – bei Familien, Kommunen und im Employer Branding

Die Online-Suche nach regionalen altersgerechten Familienangeboten und Informationen (z.B. Betreuungsmöglichkeiten oder Kinderkurse von Vereinen) ist oft mühsam. Dabei haben Kommunen viel zu bieten. „Allerdings sind diese Schätze schwer zu finden“, sagt Alexander Feldberger. Aus diesem Grund hat der ehemalige Geschäftsführer eines Tourismus-Portals das Unternehmen FAMIGO gegründet. „Unsere Online-Plattform sammelt alle Angebote der Region, die personalisiert an die Nutzer ausgespielt werden können. Die Eltern können das Alter des Kindes angeben und bekommen eine Vielzahl zur aktuellen Lebensphase passende Angebote und Informationen.“

Damit liefert FAMIGO auch einen Zusatznutzen für das kommunale Marketing und das Employer Branding der ansässigen Unternehmen. „Beim Wohnortwechsel kommt es für den potenziellen Neubürger oder Mitarbeiter vor allem darauf an, was die neue Heimat für seine Familie zu bieten hat“, weiß der zweifache Vater. „Mit FAMIGO bekommt er diese Infos schnell und übersichtlich.“

Die Existenzgründung mithilfe der Sparkasse auf den Weg zu bringen, ergab sich über das Netzwerk der Gründerinitiative startUp.connect der Wirtschaftsregion Ortenau (WRO). „Das Bauchgefühl hat beim ersten Kennenlern-Gespräch mit der Sparkasse sofort gestimmt“, freut sich Feldberger. Rita Böcherer von der

Sparkasse Offenburg/Ortenau stimmt zu. „Das ist auch für uns wichtig. Natürlich muss der Businessplan Hand und Fuß haben. Aber die Person des Gründers und ob wir ihm die Umsetzung des Vorhabens zutrauen, sind ebenfalls bedeutende Parameter.“ Alexander Feldberger sieht die Sparkasse aber nicht nur als reinen Geldgeber. „Sie erweist sich auch als strategisch hilfreich. Die Kontakte zu den Gemeinden und Städten sind für FAMIGO entscheidend. Da ist die Sparkasse mittendrin und hat auch eine Art Leuchtturm-Wirkung.“ Pilotprojekte für die Gemeinde Willstätt und mit Unternehmen aus der Ortenau sind bereits im Gange – und die Stadt Bühl hat sich als erster regulärer Kunde angekündigt.



*Rita Böcherer, Bereichsdirektorin FirmenKunden-Zentrum Offenburg:  
„Die Start-up-Finanzierung ist bei uns ein kontinuierlicher Begleitungsprozess. Deshalb stehen Gründer Alexander Feldberger und ich in regelmäßigem Kontakt“*

*FAMIGO beim Landeswettbewerb Start-up BW in Stuttgart: Alexander Feldberger (2. v.r.) mit Offenburgs Oberbürgermeister Marco Steffens, Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerpräsident Winfried Kretschmann und Florian Appel, WRO-Bereichsleiter für Existenzgründung (v.l.)*

